



Niederschrift

Gremium:	Finanzausschuss		
Sitzungsnummer:	FA 18/05	Sitzungsdatum:	19.09.2018
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:50 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Frau Sabine Werner - FDP Tornesch Ausschussvorsitz

Gremienmitglieder

Herr Manfred Fäcke - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Herr Lars Janzen - B90/GRÜNE Tornesch Ausschussmitglied

Herr Daniel Markus - CDU Tornesch Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Jens-Peter Meyer - CDU Tornesch Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Jens Niederhausen - B90/GRÜNE
Tornesch Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Sönke Pracht - CDU Tornesch Ausschussmitglied

Herr Joachim Reetz - CDU Tornesch Ausschussmitglied (bgl.) Vertretung für:
Herrn Andreas
Quast

Herr Artur Rieck - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Verwaltung

Frau Sabine Kählert - Bgm.in Tornesch Bürgermeisterin

Herr Jörg-Andreas Rechter - Verwaltung
Tornesch Fachdienstleiter

Frau Inga Ries - Verwaltung Tornesch Amtsleiterin

Herr Holger Scholz - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiter

Herr Dirk Goldau - Verwaltung Tornesch Protokollführer

Frau Angelika Timm - Verwaltung Tornesch Empfang

Entschuldigte Mitglieder

Gremienmitglieder

Herr Andreas Quast - CDU Tornesch Ausschussmitglied entschuldigt

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.1	Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2018	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Rückfragen zu den Quartalsberichten	
8	Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 und 2017 der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT	VO/18/176
9	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan des Wirtschaftsjahres 2018 für die Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT)	VO/18/213
10	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan und die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2018	VO/18/212
Nicht öffentlicher Teil		
11	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
12	Bericht der Verwaltung	

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die Ausschussvorsitzende Sabine Werner eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Gegen diese und ihre weitere Feststellung, dass die Einladung nebst Tagesordnung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen ist, werden keine weiteren Einwendungen erhoben.

Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

TOP 1.1 Verpflichtung eines bürgerlichen Mitglieds

Beratungsverlauf:

Die Ausschussvorsitzende Sabine Werner verpflichtet das bgl. Ausschussmitglied Herrn Daniel Markus per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Fragen aus Reihen der Einwohner/innen werden nicht gestellt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2018

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses vom 20.06.2018 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen
---------------------	-----------------------	-----------------------

Beratungsverlauf:

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf:

Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil wurden während der letzten Sitzung am 20.06.2018 nicht gefasst.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Beratungsverlauf:

Ein zusätzlicher Bericht der Verwaltung liegt nicht vor.

TOP 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

RH Manfred Fäcke verweist auf einen Artikel in den Uetersener Nachrichten v. 19.09.2018, wonach in den veranschlagten 4,5 Mio€ für den KiTa-Neubau die Grundstückskosten mitenthalten sein sollen. RH Manfred Fäcke stellt daraufhin die Frage an die Verwaltung, ob dem so ist. Dieses wird von der Verwaltung verneint und richtig gestellt. Es handelt sich schließlich nur um die reinen Baukosten.

Bürgermeisterin Sabine Kählert führt hierzu noch aus, dass in den Beschlussvorlagen auch immer von den Baukosten gesprochen wurde.

Wie es zu der Bewertung des Grundstückes gekommen ist, wird von der Verwaltung in einer separaten Vorlage erläutert.

TOP 7 Rückfragen zu den Quartalsberichten

Beratungsverlauf:

Bgl. Ausschussmitglied Jens Niederhausen merkt an, dass die Darstellung des Quartalsberichtes zu groß ist. Die Verwaltung erläutert kurz die Entstehung des Quartalsberichtes. Die Verwaltung ergänzt, dass eine andere Darstellung im Moment zeitlich nicht möglich ist. Im Ausschuss ist man sich einig, dass der Bericht überarbeitet werden muss. Es sollen die „Highlights“ bzw. „Ausreißer“ herausgearbeitet werden. Einig ist man sich auch darüber, dass für das 1. Quartal 2019 auf den Bericht verzichtet werden kann, da er nicht für aussagekräftig gehalten wird. Dem Ausschuss soll erst für das 1. Halbjahr der nächste Quartalsbericht vorgelegt werden.

TOP 8 Feststellung der Jahresabschlüsse 2016 und 2017 der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT

Beschluss:

Beschluss(empfehlung)

Der Jahresabschluss 2016 der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT wird in der vorgelegten und vom Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 7.604.280,94 Euro festgestellt. Die Ergebnisrechnung schließt mit Erträgen in Höhe von 609.337,67 Euro und Aufwendungen in Höhe von 510.383,02 Euro ab. Der Jahresgewinn in Höhe von 98.954,65 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen und der Ergebnisrücklage zugeführt.

Der Jahresabschluss 2017 der Grundstücksgesellschaft Tornesch GGT wird in der vorgelegten und vom Gemeindeprüfungsamt des Kreises Pinneberg geprüften Fassung mit einer Bilanzsumme von 8.944.327,29 Euro festgestellt. Die Ergebnisrechnung schließt mit Erträgen in Höhe von 562.055,44 Euro und

Aufwendungen in Höhe von 475.702,47 Euro ab. Der Jahresgewinn in Höhe von 86.352,97 Euro wird auf neue Rechnung vorgetragen und der Ergebnisrücklage zugeführt.

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Bgl. Ausschussmitglied Jens Niederhausen weist auf den Prüfbericht des Gemeindeprüfungsamtes hin und stellt wesentliche Inhalte wie die Liquidität, die Kreditfinanzierungen und die Höhe des Eigenkapitals der Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT) anhand von Prozentzahlen heraus. Er mahnt zur Vorsicht bei Neuanschaffungen.

Im Hinblick auf die Rückführung der Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT) in den städtischen Haushalt, wird von der Verwaltung zunächst die Gründung der Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT) kurz erläutert. Durch die Einführung der Doppik bei der Stadt Tornesch macht die Ausgliederung keinen Sinn mehr. Man ist sich im Ausschuss aber einig, dass zunächst die noch fehlenden Jahresabschlüsse bei der Stadt Tornesch erstellt werden müssen, um über eine Rückführung der Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT) zu diskutieren. Dieses soll im Finanzausschuss und in der Ratsversammlung erfolgen. Zudem befürwortet das Land Schleswig-Holstein, die Rückführung der gegründeten Eigenbetriebe in die städtischen Haushalte. Die Rückführung der Grundstücksgesellschaft Sportpark (GGS) ist aus steuerrechtlichen Gründen nicht möglich.

RH Lars Janzen möchte von der Verwaltung wissen, ob es einen Gesamthaushalt mit den Eigenbetrieben gibt. Die Verwaltung antwortet daraufhin, dass es aufgrund der verschiedenen Gesellschaftsformen keinen Gesamthaushalt gibt. Es wird auf den Vorbericht des städtischen Haushaltes verwiesen, indem alle Eigenbetriebe und Zweckverbände dargestellt werden.

Die Ausschussvorsitzende stellt sodann die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

TOP 9	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan des Wirtschaftsjahres 2018 für die Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT)
--------------	--

Beschluss:

Beschluss(empfehlung)

Der von der GGT vorgelegte erste Nachtrag für das Wirtschaftsjahr 2018 wird mit folgenden Beträgen festgestellt:

erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. Nachträge	
		gegenüber bisher	nunmehr festgesetzt auf
EUR			

1. im Ergebnisplan der

Gesamtbetrag der Erträge	40.500	145.900	797.100	691.700
Gesamtbetrag der Aufwendungen	124.100	150.300	794.600	768.400
Jahresüberschuss			2.500	0
Jahresfehlbetrag			0	76.700

2. im Finanzplan der

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	40.500	144.100	788.100	684.500
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124.100	150.300	589.500	563.300
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0	100.000	100.000	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit	0	2.600	400.000	397.400

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen beträgt 0 Euro (unverändert).

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 1.460.000 Euro festgesetzt (+1.460.000 Euro)

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 5.000.000 Euro festgesetzt (unverändert).

Die Gesamtanzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 1,5 (unverändert).

Abstimmungsergebnis:		
7 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	2 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Bgl. Mitglied Joachim Reetz stellt die Frage im Ausschuss, ob es für die Umbaumaßnahmen im Rathaus einen Beschluss gibt. Im Ausschuss wird klargestellt, dass es nur eine Beratung gab und die Zustimmung des Hauptausschusses vorliegt. Dieses hält er für sehr bedenklich. Bürgermeisterin Sabine Kählert erklärt im Ausschuss, dass es sich im Wesentlichen um Unterhaltungsmaßnahmen handelt und entsprechende Deckungsmittel an anderer Stelle vorliegen.

RH Artur Rieck möchte von der Verwaltung wissen, warum sich die Erträge und Aufwendungen für die Kindertagesstätten Friedlandstraße und Rostocker Straße in 2018 reduzieren. Die Verwaltung antwortet daraufhin, dass die Reduzierungen durch Verzögerungen bei der Baudurchführung bzw. beim Vertragsabschluss zur Grundstücksübertragung zustande gekommen sind.

RH Manfred Fäcke bittet um Auskunft, wo die investiven Zuschüsse der Stadt Tornesch für die Kindertagesstätten KiTa Lüttkamp und KiTa Merlinweg im Haushalt

der Grundstücksgesellschaft Tornesch (GGT) zu finden sind. Die Verwaltung erklärt, dass der Zuschuss direkt an die AWO ausgezahlt wird.

Weitere Rückfragen können im Ausschuss geklärt werden.

Die Ausschussvorsitzende stellt sodann die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

TOP 10 Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan und die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Tornesch für das Haushaltsjahr 2018

Beschluss:

Beschluss(empfehlung)

Der Finanzausschuss beschließt, als Empfehlung für die Ratsversammlung, die Nachtragshaushaltssatzung 2018 und stimmt den Änderungen des Haushaltsplans durch den 1. Nachtrag 2018 in der vorgelegten Form zu.

Abstimmungsergebnis:		
6 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	3 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Die Verwaltung erläutert zunächst die wesentlichen Veränderungen des Nachtrages gemäß der Beschlussvorlage. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Nachtragshaushaltssatzung die Höhe des Kassenkredites auf 16 Mio€ festzusetzen ist. Dem Ausschuss wird der aktuelle Stand des Kassenkredites mitgeteilt. Zudem macht die Verwaltung deutlich, dass sich die Einnahmesituation evtl. durch die Reduzierung der Kreisumlage, die Neufinanzierung der Unterschussabdeckung im KiTa-Bereich und durch die Reduzierung der Gewerbesteuerumlage verbessern kann. Dem Ausschuss wird auch mitgeteilt, dass die Richtlinie zur Gewährung von Fehlbetrags- und Sonderbedarfswweisungen zurzeit überarbeitet wird. Es ist beabsichtigt, ab 01.01.2019, die Mindesthebesätze als Voraussetzung für einen Antrag auf Fehlbetragszuweisung, anzuheben. Für die Grundsteuer A und die für Gewerbesteuer sind bereits die Mindesthebesätze (380 v.H.) erreicht. Für die Grundsteuer B ist ein Prozentsatz von 425 v.H. vorgesehen. Aktuell liegt der Hebesatz bei der Stadt Tornesch bei 390 v.H..

Weiterhin ist man sich im Ausschuss einig, dass bei der Infrastruktur nachgebessert werden muss. Man sollte die Gesamtverschuldung der Stadt Tornesch dabei nicht außer Acht lassen und evtl. eine Priorisierung der Maßnahmen vornehmen.

Bgl. Mitglied Joachim Reetz wünscht sich von der Verwaltung eine Aufstellung aller vorhandenen Verträge, die in diesem und im nächsten Jahr auslaufen. Dieses kann von der Verwaltung nicht zugesichert werden. Zur nächsten Sitzung am 21.11.2018 wird die Sachstandsanfrage als Tagesordnungspunkt mit aufgenommen.

RH Manfred Fäcke bittet die Verwaltung, die Ansatzserhöhung beim Produktkonto 111210 527150 (EDV) näher zu erläutern. Die Erläuterung wird dem Protokoll beigelegt.

Auch möchte RH Manfred Fäcke wissen, warum die Schlüsselzuweisungen vom Land gesunken sind. Die Schlüsselzuweisungen sind abhängig von der Einwohnerzahl. Das Statistikamt Nord hatte noch nicht die aktuellen Einwohnerzahlen vorliegen, wonach die Verwaltung die Einwohnerzahl nach eigener Fortschreibung für die Berechnung herangezogen hat. Diese war allerdings zu hoch.

Seitens der SPD soll das Produktkonto 542000.522150 (Unterhaltung Kreisstraßen durch ext. Firmen) zunächst mit einem Sperrvermerk versehen werden. Es handelt sich um Unterhaltungsmaßnahmen für die Brücke über den Orthbrookgraben. Nach kurzer Diskussion im Ausschuss ist man sich einig, die im Nachtrag bereitgestellten Mittel nicht zu sperren.

Im Anschluss an die Erläuterungen lässt die Vorsitzende über die aufgeführte Beschlussempfehlung abstimmen.

Tornesch, den 23.11.2018

Sabine Werner
Vorsitzende(r)

Dirk Goldau
Protokollführer(in)